



1. Zuerst wird die Decke gedämmt. Längs der Wand oben im Eck die Haltekrallen befestigen und die Dämmelemente in die Krallen drücken.



2. Zur Fixierung der Dämmplatte eine Befestigungskralle in die vordere Plattenkante eindrücken, Schraubloch der Kralle an der ...



3. ... Zimmerdecke anzeichnen, vorbohren, einen Dübel setzen und anschließend die Metallkralle anschrauben.



4. Die weiteren Dämmplatten werden jeweils dicht gestoßen ebenso kleberfrei verbaut und mit Haltekrallen fixiert.



5. Jeweils also die PU-Dämmelemente in die Befestigungskralle des vorherigen Längsstoßes drücken.



6. Zum Schluss sämtliche Stöße der Deckendämmplatten sowie die Wandanschlussfugen mit einem Alu-Klebeband abkleben.

## Kenndaten Polyurethan

U-Wert Anforderung nach EnEV bei Sanierung (Einbau von innenraumseitigen Dämmschichten): U-Wert =  $0,35 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$   
 Material: Polyurethan-Verbundplatte der WLS 024, beidseitig mit Alufolie kaschiert als Dampfsperre sowie eine Seite (raumseitig) mit einer Kalziumsilikatplatte versehen  
 Elementdicke: 60 mm Polyurethan + 6 mm Kalziumsilikatplatte  
 Der Hochleistungsdämmstoff Polyurethan überzeugt nicht nur durch beste Dämmwerte. Er ist auch gesundheitlich unbedenklich und erfüllt die strengen Grenzwerte des Ausschusses für gesundheitliche Bewertung von Bauprodukten (AgBB), der dem Dämmstoff „null“ Emissionen bescheinigt. Die Dämmelemente sind dauerhaft schimmel- und fäulnisfest.  
[www.daemmt-besser.de](http://www.daemmt-besser.de)



7. Dann kommen die Wände an die Reihe. Mit einer Zahnspachtel wird vollflächig Kleber aufgezogen, Unebenheiten dabei ausgeglichen.



8. Dann das erste Dämmelement mit aufkaschierter Platte zuschneiden, senkrecht ausrichten und in den Kleber drücken.



9. Eine Sperrholzfeder in den Längsstoß stecken. Nach dem Abbinden des Klebers das Dämmelement ...



10. ... mit Rahmenschrauben befestigen. Danach Kleber vorlegen und das nächste Element über die Feder schieben und andrücken.